

Geschäftsleitung

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 27. Februar 2025

**2025/9 6.02.04 Bauprojektmanagement
Primarschule Feld, Aufwertung Spielplatz und Umgebung, Kreditbewilligung**

Beschluss Geschäftsleitung

1. Für die Aufwertung des Spielplatzes und der Umgebung der Primarschule Feld wird ein Objektkredit von netto 70'000 Franken bewilligt.
2. Die Ausgaben sind in der Investitionsrechnung wie folgt zu belasten:

Konto Nr. INV00967-9573.5030.00 70'000 Franken
(RADIX-Projekt naturnaher Spiel- und Pausenplatz)
3. Nach Abschluss des Vorhabens wird der Geschäftsleitung eine Kreditabrechnung zur Genehmigung unterbreitet.
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Schulpflege
 - Geschäftsbereichsleiterin Bildung
 - Geschäftsbereichsleiter Finanzen + Immobilien
 - Abteilungsleiterin Immobilien
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Die Primarschule Feld wird von 19 Primarschul- und vier Kindergartenklassen besucht. Die Anlage ist grösstenteils eingeschossig gebaut und verfügt über angemessenen Platz in der Umgebung. Die Gestaltung der Aussenräume entspricht nicht mehr den Anforderungen der Schule und der Schulkinder. Einen direkten Einbezug der Aussenräume in den Schulunterricht soll mit gezielten Verbesserungen ermöglicht werden. Dazu hat die Schule Feld bei der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX, welche durch die Fondation Federer und weiteren Akteuren getragen wird, einen Subventionsbeitrag beantragt. Es wurde ein Betrag von 40'000 Franken bewilligt, wenn die Ausführung des Spielplatzes naturnah ist und die Partizipation von Schulkindern und Lehrpersonen vorgesehen wird. Zudem muss die Realisierung bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Die Ideen und Bedürfnisse, welche aus der geforderten Partizipation entstanden, überstiegen den gesprochenen Betrag von RADIX sehr schnell. Die Abteilung Immobilien hat zusammen mit der Schule Feld und einer Landschaftsarchitektin alle Bedürfnisse abgewogen und in ein schlüssiges und tragbares Projekt übernommen. Trotzdem benötigt es eine zusätzliche Finanzierung, damit eine sinnvolle Anpassung der Aussenflächen erfolgen kann.

Projektbescrieb

Der Spielplatz beim nördlichen Haupteingang ist in einem Quarzsand-Rechtecke situiert und besetzt die gesamte Fläche. Im Turnunterricht wird ein Teil der Sandfläche jedoch als Weitsprunglandebahn benötigt, wofür vorgängig die eisernen Reckstangen demontiert werden müssen.

Die Bereiche im Freien nordöstlich des Baukörpers werden kaum genutzt, so dass sich die Schüler in den Pausen kaum verteilen können oder einen Rückzugsort haben.



Bild 1: Quarzsandrechteck bei nördlichem Haupteingang



Bild 2: Rasenfläche ohne Aktivität – wird durch einen Sitzkreis aus Holzstämmen aufgewertet



Bild 3: Wiese hinter Turnhalle wird neu zur unterhaltsarmen Blumenwiese



Bild 4: Entlang der Langfurrenstrasse sind Sitzbalken mit liegenden Holzstämmen vorgesehen

Lösungsweg und Ergebnis

Als erster Schritt wurden sämtliche Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Schulunterrichts aufgefordert, ihre Ideen zur neuen Aussenraumgestaltung aufzuzeichnen und in der Klasse zu präsentieren. Diese Lösungsansätze sind in einem zweiten Schritt an die Landschaftsarchitektin gelangt, welche die Wünsche rationalisiert und konkretisiert hat.

Es sollen mehrere Nischen und Bereiche geschaffen werden, welche verschiedene Aufenthaltsqualitäten haben und zu verschiedenen Jahreszeiten intensiver genutzt werden können. So wird hinter der Turnhalle eine Blumenwiese angesät, welche vor allem im Frühling zum Verweilen einlädt. Die Pflege der grossen Blumenwiese ist für die Hauswartung weniger intensiv als eine Rasenfläche und erleichtert als Nebeneffekt ihre Arbeit. Ebenfalls im östlichen Bereich entlang der Langfurrenstrasse soll ein Sitzkreis aus Holzstämmen den Unterricht im Freien fördern und ein Sitzbalken mit liegenden Holzstämmen eine etwas zurückgezogene Spielfläche bieten. Die Planung und Setzung dieser Elemente werden komplett den Schulkindern überlassen. Es ist vorgesehen, klassenweise die Kinder mit Schaufeln auszurüsten, so dass der Graben für die Fundamente – immer unter Betreuung des Gärtners – ebenfalls von den Kindern erstellt werden können. Diese Massnahme fördert die Identifikation mit der Schule und der Stadt.

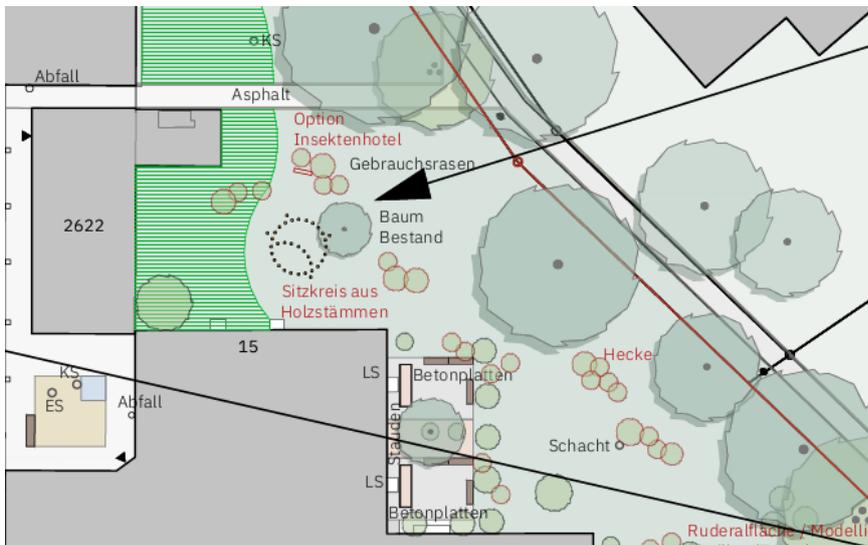


Bild 1: Planausschnitt zeigt neuen Sitzkreis, östlicher Bereich



Bild 2: Beispielfoto eines Sitzkreises

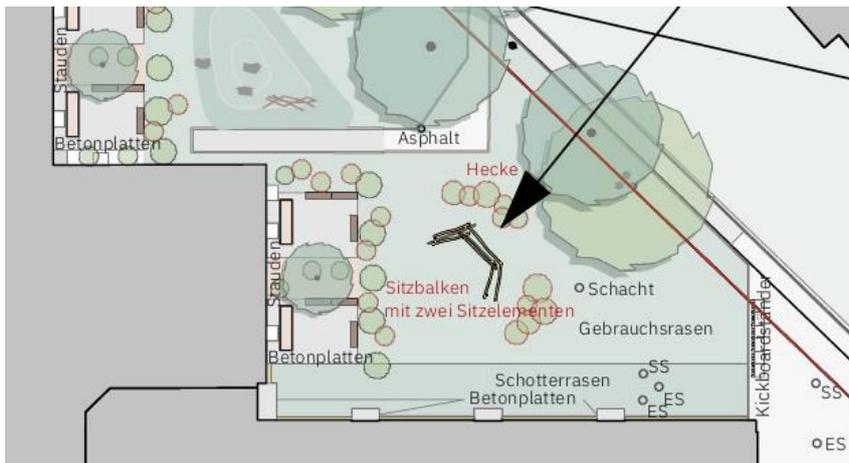


Bild 3: Planausschnitt zeigt neuen Sitzbalken, östlicher Bereich



Bild 4: Beispielfoto eines Sitzbalkens

Das Hauptspielgerät entsteht im Bereich des nördlichen Asphaltspielplatzes und flankiert nach Osten. Nebst einem weiteren Spielturn (mit Balancierstämmen, Netz, Balkengewirr und Rutschbahn) wird an der Stelle eine grosse Tauschaukel gesetzt, welche Zusammenarbeit fördert und die Schwerkraft erfahren lässt. Das Reck ist neu abgewinkelt, so dass die Quarzsandfläche nicht komplett dadurch besetzt wird und sie multifunktional genutzt werden kann. Um den Kostenrahmen zu senken und die Nachhaltigkeit zu steigern, werden sowohl gut erhaltene Robinienstämme als auch die Edelstahlrutschbahn aus dem zurückgebauten Kindergartenspielplatz der Schulanlage Walenbach wiederverwendet.

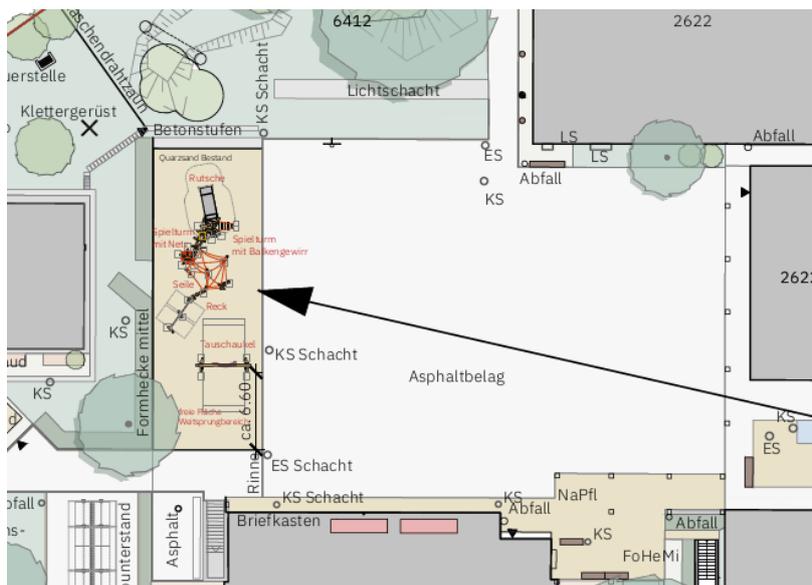


Bild 5: Planausschnitt neue Spielgeräte, Bereich neben nördlichen Asphaltplatz



Bild 6: Beispielfoto eines Spielturns mit Netz

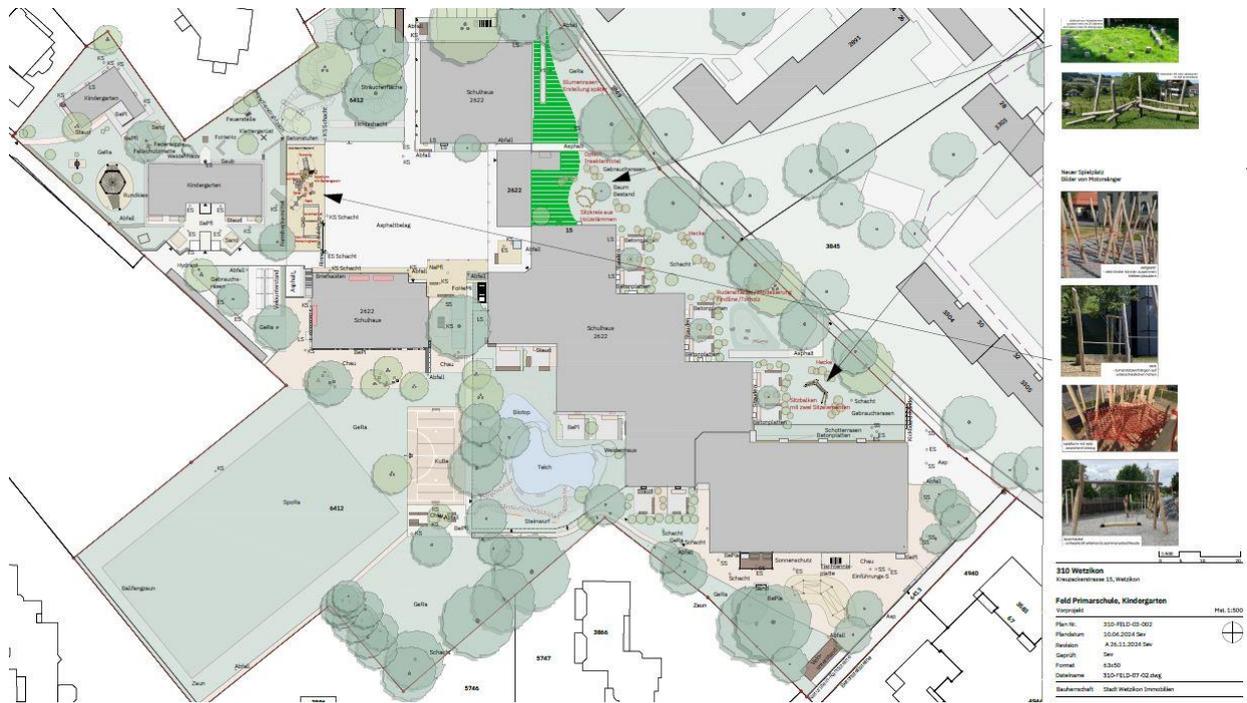


Bild 7: gesamter Umgebungsplan

Baukosten

Auf der Grundlage des Projekts mit Baubeschrieb und Kostenschätzung vom 25. November 2024 ist mit folgenden Baukosten bzw. Investitionsausgaben (inkl. MWST) zu rechnen.

Bezeichnung	Betrag
Gärtnerarbeiten inkl. Honorarkosten	100'000.00
Interne Baubegleitung Abt. Immobilien	4'000.00
Unvorhergesehenes (5 %) und Rundung	6'000.00
Baukosten brutto	110'000.00
abzüglich Beitrag RADIX (verbindlich zugesichert)	- 40'000.00
Baukosten netto	70'000.00

Die Nettoberechnung ist hier zulässig, weil der Beitrag von RADIX verbindlich zugesichert ist.

Im Budget 2025 sind für die Aufwertung des Spielplatzes und der Umgebung im Konto INV00967-9573.5030.00 70'000 Franken eingestellt.

Folgekosten

Es fallen folgende Kapitalfolgekosten an (§ 30 Gemeindeverordnung [VGG]):

Planmässige Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten:			
Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Basis	Betrag
Tiefbauten, Erneuerungsunterhaltsinvestitionen (ANR01496)	20 Jahre	70'000.00	3'500.00
Kapitalfolgekosten (im ersten Betriebsjahr)			3'500.00

Erwägungen

Die neuen Elemente ermöglichen einerseits einen seitens Schulleitung geförderten Schulunterricht im Freien und andererseits schaffen sie neue Nischen und Spielbereiche für die verschiedenen Altersstufen. Den Kindern stehen verschiedene und spannende Kletterelemente aus Seilen und Holz zur Auswahl. Über der wiederverwendeten Rutschbahn können sie auf den Boden zurück gleiten. Die Tauschaukel animiert zum Spiel in einer mittelgrossen Runde. Die natürlich geschwungenen Robinienstämme und die dynamische Anordnung geben der Anlage einen abenteuerlichen und lebendigen Charakter.

Der nordöstliche Bereich der Anlage war bislang ungenutzt und aufwändig im Unterhalt. In diesen Bereich werden die Kinder neu mit einer Blumenwiese, einem Sitzkreis und weitere Balancierelementen gelockt. Dadurch verteilen sich die Schüler besser auf die Gesamtanlage und können ihren individuellen Bedürfnissen besser nachgehen.

Die Stiftung RADIX subventioniert mehr als ein Drittel der Gesamtkosten und die Kinder dürfen an einem gesamtheitlichen Projekt arbeiten, das sie durch alle Phasen hindurch begleitet haben und welches die Identität zur Schule weiter steigert.

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. Lis-Ventura'.

Geschäftsleitung Wetzikon

Nives Lis-Ventura, Assistentin Stadtschreiberin